

Franckesche Stiftungen zu Halle

Argumenta Eucho-Biblica. Oder Biblische Gebets-Gründe/ Das ist Allerhand Beweg-Ursachen mit welchen man Gott nach dem Exempel der alten Heiligen in ...

Hellmund, Egidius Günther

Büdingen, 1720

VD18 13432095

100. Unsere Nothdurfft. Oder Den Gebrauch der göttlichen Gaben und daß wir derselben zur Noth bedürffen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199592)

100. Unsere Nothdurfft.

Oder

Den Gebrauch der göttlichen Gaben und daß wir derselben zur Noth bedürffen.

Dies mag man ihm vorstellen / wann es auch in der That so ist / daß man dieselben nicht zur Wollust / zum Hoffart und Eitelkeit ꝛ. zum Spielen / zum Prassen und dergleichen ; sondern zu nöthiger Erhaltung des Leibes und Lebens / zur Gesundheit / zur Ehre Gottes / zum gemeinen Besten / zur Erbauung der Seelen und dergleichen vonnöthen hat / und vornehmlich dazu anwenden will. Denn man darff alles vor Gott melden und sagen / wozu mans nöthig hat / was man von ihm bittet. Wie es etwan die Kinder den Eltern anzeigen / wozu sie ihre Gaben brauchen wollen / die sie bey ihnen suchen. Denn dadurch will sich Gott erbitten lassen. Darum sagte David : Wozu er sein Leben vornehmlich anwenden wolle / wach es ihm der Herr länger schencken würde / nemlich zum Lobe Gottes / wann

wann es heist : Laß meine Seele le-
ben/daß sie dich lobe. Psal. 119/175.
Darum zeigte Salomon an/ wozu er
die Weisheit nöthig habe und gebrau-
chen wolte / wann ihm der HErr dieselbe
gäbe/ nemlich zu seinem Amte und Regi-
rung des Volckes. Da er betete :
So woltest du (HErr) deinem Knecht
geben ein gehorsam Herz / daß er dem
Volck richten möge / und verstehen /
was gut und böse ist. 1. Kön. 3 / 9.
Also wird niemand als wirkliche Gottes-
lästerer / Gott um Geld zu spielen /
oder um Glück zum Gewinnen anruf-
fen. Weil einem jeglichen sein Gewissen
sagt / daß Gott dazu nichts verheissen
habe noch geben wolle. Warum ?
Weil es ihm nicht gefällt. Um deswil-
len hat uns Christus im Vater Unser
NB. ums tägliche Brot bitten heissen.
In welcher Bitte man nicht nur um zeit-
liche Gaben bitten / sondern auch zugleich
anzeigen soll wozu man dieselben von-
nöthen hat und gebrauchen will / nehme-
lich nicht zur Eitelkeit ; sondern zur
Nothdurfft.

101. Un